

Herrn Oscar Straub, Direktor, Bärerstrasse 100, Zug.

118

96

Sehr geehrter Herr,

Im Besitze Ihres Schreibens vom 19. Mai teilen wir Ihnen mit, dass der Eigentümer des Bildes "Am Wehrenbach" von Jakob Meier in seiner Enttäuschung über das Nichtzustandekommen eines Verkaufes erklärt hat, er wäre bereit, bis auf Fr. 700. oder sogar Fr. 675.- herunterzugehen, wenn nur damit die Möglichkeit sich erreichen liesse, das Bild abzusetzen. Wir bitten um gütige Mitteilung, ob Sie das Bild unter diesen Umständen doch noch erwerben.

In ausgezeichnetester Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor:

*Handwritten signature*

Postkarte, Villach bei Bonn a. Rh.

Sehr geehrte Frau,

Beim Besitzen Ihrer Postkarte vom 20. Mai, können wir Ihren Wunsch, die Transportkosten für die uns zugehenden Bilder von W. Hasenkratz zu übernehmen, nicht entsprechen. Das Kunsthaus trägt für Werke, welche in seinen Räumen zur Ausstellung gelangen, alle übrigen Kosten, die Transportkosten hin und her müssen von den Einsendern bestritten werden.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor:

Zürich,  
22. Mai 1933

*Handwritten signature*

115  
128

Herrn Professor Hermann Hahn, Bildhauer, Carl Theodorstrasse 10, München.

Sehr geehrter Herr Professor,

In Besitze Ihrer Postkarte vom 19. Mai gestatten wir uns Ihnen mitzuteilen, dass die Eröffnung unserer Mai/Juni-Ausstellung für nächsten Sonntag 28. Mai vormittags 10 Uhr vorgesehen ist. Irgend eine Feierlichkeit wird aber nicht stattfinden, sondern eine feierliche Besuchsfeier. Ich weiss nicht sicher, ob ich dabei zugegen sein kann, bitte Sie aber auf alle Fälle, sich bei Ihrem Eintreffen im Kunsthaus bei mir melden zu lassen und mitzuteilen, wo Sie in Zürich wohnen.

In ausgezeichnetester Hochachtung:  
KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor:

Zürich,  
22. Mai 1933

*Handwritten signature*